

PRAXISWORKSHOP

11. bis 12. April 2016 // Hannover

Träger:



AKADEMIE
REMSCHIED

ba • wolfenbüttel

Vielfalt statt Einheit.

Diversitätsbewusstsein in der Kulturellen Bildung

Diversitätsbewusste Bildungsarbeit hat den Anspruch, möglichst vielen jungen Menschen Zugänge zu gesellschaftlichen Ressourcen und Teilhabe zu ermöglichen. Wie beeinflusst die aktuelle gesellschaftliche Situation, dass zunehmend auch Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in Deutschland leben, die Konzeption und Durchführung von Bündnissen und Maßnahmen in der Kulturellen Bildung? Welche erfolgreichen Konzepte gibt es, um junge Menschen in ihren vielfältigen Lebenswelten, Stärken und Interessen anzusprechen? Der zweitägige Praxisworkshop bietet die Möglichkeit, sich mit Konzepten der Vielfalt auseinander zu setzen und Strategien für die eigene Arbeit daraus abzuleiten. Neben Inputs werden im Sinne einer kollegialen Beratung spezifische Herausforderungen systematisch diskutiert und Lösungsoptionen entwickelt. Ziel des Workshops ist es, die innere Haltung in der Arbeit mit vielfältigen Zielgruppen zu reflektieren, diversitätsbewusste Methoden, Formate und Beteiligungsformen kennen zu lernen und zu diskutieren. Die Inhalte des Workshops sind ausdrücklich kunstsparten-, verbands- und initiativübergreifend ausgerichtet, angesprochen sind alle Fachkräfte der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit.

Der Praxisworkshop findet in Kooperation mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Niedersachsen e. V. statt.

Workshopleitung:

Julia Wurzel, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Niedersachsen e. V.

Programmauszug:

Input „Grundlagen von Diversität für die Arbeit mit vielfältigen Zielgruppen“

Anja Schütze, cultureforcompetence.de

Projektbeispiele aus dem Raum Hannover

Arbeitsgruppen

I Zuhause in der Fremde: Lebenswelterkundung mit Hilfe der ästhetischen Feldforschung

Edda Akkermann, *slap e.V.*

II Zwischen autobiografisch-interkulturellem Theater und Psychoanalyse. Wo sind die Grenzen

Kultureller Bildung? Dr. des. Mihaela Iclodean

III Zwischen Differenz und Gleichheit. Wie kann der Umgang mit Vielfalt in der eigenen Arbeit aussehen?

Eike Totter

Kollegiale Fallberatung: Am zweiten Workshoptag ist eine kollegiale Fallberatung geplant, im

Rahmen derer spezifische Herausforderungen der Akteur_innen diskutiert werden können.

Hierfür haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Beratungsbedarfe und Themenwünsche

einzureichen. Bitte per Mail an: franziska.schoenfeld@bundesakademie.de

In Kooperation mit:



Niedersachsen



Wo

Kulturzentrum Pavillon
www.pavillon-hannover.de

Wann

11. April 2016, 11-19.30 Uhr; 12. April 2016, 9-13.30 Uhr

Info und Anmeldung

Bitte melden Sie sich zügig an, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.
Anmeldung via Anmeldeformular unter:
www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/praxisworkshops.htm

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Fahrt- und Übernachtungskosten können erstattet werden.

Übernachtung

Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, wählen Sie bitte die entsprechende Auswahl („Einzelzimmer“ bzw. „Doppelzimmer möglich“) im Anmeldeformular, damit für Sie ein Zimmer im A&C Hotel Hannover (<http://ac-cityhotel.de>) gebucht werden kann. Absagen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach dem 28.03.16 werden den Teilnehmer_innen die entsprechenden Stornierungskosten vom Qualitätsverbund „Kultur macht stark“ in Rechnung gestellt.

Organisatorische Rückfragen an:

Ulrike Blischke-Meyer
02191/794-398
blischke-meyer@akademieremscheid.de

Inhaltliche Rückfragen an:

Franziska Schönfeld
05331/808-421 und 0157-509085980
franziska.schoenfeld@bundesakademie.de

Der Qualitätsverbund „Kultur macht stark“ ...

... ist ein Verbundprojekt der Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Er leistet die fachpädagogische Begleitung des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche.

Der Qualitätsverbund gestaltet Praxisworkshops und Regionalkonferenzen zu fachlichen Themen und Fragestellungen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit. Die Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte und an Multiplikatoren/innen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit. Leitziel des Qualitätsverbundes ist es, Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch gelingende Kulturelle Bildung an non-formalen Bildungsorten zu verbessern.

Weitere Informationen:

www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung